

Neue Programme

Der Problemlöser für Polstermöbel

Der ostwestfälische Hersteller Wemafa ist einer der erfolgreichen Nischenanbieter in der Branche

Dienstag, 01.03.2016

Etwas gutes Neues machen, ohne das ebenso gute Bewährte zu lassen, so könnte man die aktuelle Strategie von Wemafa umschreiben. Denn das Unternehmen steht zu seiner Vergangenheit als Stilmöbler und liefert in dieser Nische auch weiterhin exzellente Produkte mit dem Hauptmerkmal „Gesunder Sitzkomfort“. Der Kollektionsname „Lux Medico“ ist hier eben nicht nur Schall und Rauch, sondern ein Qualitätsversprechen. In den letzten Jahren hat man aber die Angebotspalette um neue, modernere Modelle erweitert, die zusätzliche Zielgruppen ansprechen, die den selben hohen Sitzkomfort suchen, die aber in anderen Geschmackswelten zu Hause sind. Davon konnte man sich auch auf dem Messestand auf der imm cologne überzeugen, auf dem beide Sortimentsbereiche gleichberechtigt und harmonisch nebeneinanderstanden.

Königliche Neuentwicklung

Star der in Köln gezeigten Kollektion war sicherlich das neue Modell „Royal 6800“, das eine elegante, moderne Interpretation des Themas Sichtholz bietet, eine Stilrichtung, die inzwischen wieder sehr angesagt und zeitgemäß ist. Erhältlich ist das Modell in den vier Holzarten Buche, Kirsche, Eiche und Nussbaum und durch die unterschiedlichen Ausführungen in gebeizt oder gewachst und geölt begeistert der Look von „Royal 6800“ sowohl den konservativen Kunden wie auch den Naturliebhaber. Neben zwei Rückenhöhen gibt es auf Wunsch auch verschiedene ergonomische Sitzhöhen und -tiefen sowie fünf verschiedene Sofabreiten. Und da man den Begriff Manufaktur bereits im Namen trägt (Wemafa = Westfälische Manufaktur), gehören Sonderanfertigungen in alle Richtungen zu den Spezialitäten des Anbieters. Ebenso wie spezielle Versionen für „ausgewachsene“ Menschen, die ein paar Kilo mehr mit auf das Sofa bringen. Bis zu einem Gewicht von 216 kg können alle Komponenten vom Gestell bis zum Schaum so angepasst werden, dass jahrelanges, orthopädisch gesundes Sitzen möglich ist. Und das alles kombiniert mit zahlreichen, hochwertigen Funktionen wie Relaxverstellungen, vorziehbare Sitzflächen und bei den Vollpolster-Modellen auch mit abklappbaren Armlehnen.

Ebenfalls sehr gut angekommen ist bei den Kunden auf der Messe auch weiterhin das Vollpolster-Schwestermodell „Lux Medico 680“. An den beiden Modellen lässt sich erkennen, wie unterschiedlich die optische Wirkung bei der Variante mit und ohne Sichtholz-Gestell ist. Beide haben auf ihre Weise ihre

Stärken und beide finden unter den Endkunden begeisterte Fans.

Außendienst verstärkt

Um seine bundesweite Präsenz weiter auszubauen, hat Wemafa mit Jürgen Weber noch einen ausgewiesenen Branchenprofi als Außendienst für Baden-Württemberg hinzugewonnen. Der 57-jährige Weber ist seit 1975 in der Möbelbranche tätig, nach mehreren Jahren als Hausleiter im Handel wechselte er vor 22 Jahren in den Außendienst. Zunächst war er rund 15 Jahre für den Schlafzimmerproduzenten Nolte Delbrück tätig, bevor er sich mit einer Handelsagentur selbstständig machte. Seine Kunden, die er meist seit vielen Jahren gut kennt, berät er außer zu den Wemafa-Sofas auch noch zu den Produkten von Nehl, Manfred Schlüter und dem italienischen Tisch-Spezialisten Orsenigo.

Arnd Schwarze

[zum Seitenanfang](#)